



Sachbearbeiter/-in (m/w/d) / Studienabsolventen - Justizariat

Kurzinfo:

Arbeitszeit: Teilzeit - 25 Stunden/Woche

Laufbahn Tarif:

Beschäftigte vergleichbar gehobener

Dienst

Entgelt: Gehalt ab 2.207 € brutto / Monat

Dienstbeginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Anzahl der freien Stellen: 1

Job-ID: 2024-116

Dienstort: Schöneberger Ufer 1

10785 Berlin

Entgeltgruppe: EG 9 b TVöD Bund

Bewerbungsfrist: 14. März 2024

Befristung: befristet - ein Jahr

Einstiegsqualifikation: Staatsexamen

Behörde: Bundespolizeidirektion 11

Sachbereich 31 - Justizariat

Tätigkeitsprofil

WIR SIND SICHERHEIT – ob an Land, in der Luft oder auf See. Gemeinsam sind wir ein Team mit und ohne Uniform. Werden Sie Teil einer der größten Sicherheitsbehörden Deutschlands und wirken Sie aktiv mit über 50.000 Kolleginnen und Kollegen an der Sicherheitsstruktur mit.

Tragen auch Sie zur inneren Sicherheit Deutschlands bei, indem Sie als Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter / Studienabsolvent/-in (m/w/d) das Justizariat der Bundespolizeidirektion 11 verstärken.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig den Bereich des Schadenrechts, in welchem Sie selbständig Schadensersatzverfahren der Bundespolizeidirektion 11 bearbeiten. Dies umfasst sowohl die Prüfung von Schadensersatzansprüchen, die gegen den Bund geltend gemacht werden, als auch die Durchsetzung von Ansprüche des Bundes gegen Dritte bis hin zur eigenständigen zwangsweisen Geltendmachung durch Gerichts- und Vollstreckungsverfahren. Dabei stehen Sie in engem Kontakt zu den Mitarbeitenden aus den beteiligten Sach- und Fachbereichen, weshalb ein ausgeprägtes Kommunikationsverhalten sowie ein höfliches, zugleich bestimmtes und lösungsorientiertes Auftreten unerlässlich sind.

Da Sie außerdem mit sensiblen Daten und persönlichen Sachverhalten in Berührung kommen, muss der diskrete Umgang mit persönlichen Daten für Sie selbstverständlich sein.

Anforderungsprofil

Die Ausschreibung richtet sich explizit auch an Hochschulabsolventin-nen/Hochschulabsolventen (m/w/d) des Studiengangs Rechtswissenschaften, die zur Überbrückung der Wartezeit bis zum Beginn des Referendariats erste Berufserfahrungen im öffentlichen Dienst sammeln möchten. Das Anstellungsverhältnis endet in diesem Fall spätestens mit Beginn des juristischen Vorbereitungsdienstes, sollte ein Jahr aber nicht unterschreiten.

- Eine erfolgreich abgeschlossene erste juristische Staatsprüfung oder vergleichbarer Studienabschluss
- Gute Rechtskenntnisse und Affinität für die Themengebiete des Zivil-, Schadens- und Amtshaftungsrechts
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich gründlich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Fähigkeit zum konzeptionellen und selbständigen Arbeiten
- Eigeninitiative, Organisationskompetenz und gute Auffassungsgabe
- Präzise und termingerechte Sachbearbeitung

Interesse geweckt?





Sachbearbeiter/-in (m/w/d) / Studienabsolventen - Justizariat

- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise

Was wir bieten

Ein gutes Gefühl - sinnstiftender Job in einer Bundesbehörde, krisensicher und mit spannenden, vielseitigen sowie herausfordernden Aufgaben.

Langfristige Planbarkeit - durch einen sicheren Job im Öffentlichen Dienst.

Work-Life-Balance - 30 Tage Urlaub, Gewährung von Gleittagen, 24. und 31. Dezember arbeitsfrei, flexible Arbeitszeitgestaltung, Teilzeit in verschiedenen Modellen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten.

Flexibilität - Die Bundespolizei will eine möglichst flexible Arbeitszeitgestaltung ermöglichen. Aus diesem Grund können Sie Ihre Arbeit in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 erledigen.

Obendrein - Für die verantwortungsvolle Tätigkeit bei einer Sicherheitsbehörde bietet die Bundespolizei eine Stellenzulage in Höhe von 110,00 Euro.

Der Schutz von Umwelt und Klima ist uns wichtig! - Für Ihren Weg zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bieten wir Ihnen das DeutschlandJobTicket und übernehmen einen Teil der Kosten für Sie.

Hinweise

Die Befristung erfolgt mit sachlichem Grund gemäß Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Sicherheit kennt keine Unterschiede - Wir suchen Sie unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und Herkunft.

GEMEINSAM sind wir die BUNDESPOLIZEI - Egal ob Frau oder Mann, wir schätzen alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freuen uns, wenn noch mehr Frauen unser Team verstärken. Aus diesem Grund freuen wir uns insbesondere über Bewerbungen von Frauen, die wir bei gleicher Eignung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigen.

Die Bundespolizei setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein. Daher werden Menschen mit einer Behinderung bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Sicherheit ist unser höchstes Gut! Da Sie verantwortungsvolle Aufgaben innerhalb der Bundespolizei wahrnehmen werden, ist die Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung notwendig.

